

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Auftakt der weltweiten Gedenkfeierlichkeiten anlässlich des 69. Jahrestages der Befreiung von Auschwitz und des 9. Internationalen Holocaust-Gedenktages zeigt das Internationale Auschwitz Komitee in Kooperation mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, dem Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau und der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz die Ausstellung

Deutscher. Jude. Kommunist.

... vom Leben und Überleben
des Kurt Julius Goldstein

Eine Ausstellung von Bernd Oertwig, Christoph Heubner, Susanne Goldstein und Karl Lehmann.

Wir haben die Ehre, Sie zur Eröffnung herzlich einzuladen.

Donnerstag, 23. Januar 2014, 18 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Sonderausstellung

Grußwort:

Gesine Löttsch, MdB

Christoph Heubner,
Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees
im **Gespräch** mit Bernd Oertwig, Arleen und Julius Goldstein

Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Empfang.

Christoph Heubner
Internationales
Auschwitz Komitee

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

U.A.w.g.

Deutscher. Jude. Kommunist. ... vom Leben und Überleben des Kurt Julius Goldstein



Eine Ausstellung des
Internationalen
Auschwitz Komitees
in Kooperation mit der
Gedenkstätte
Deutscher Widerstand,
dem Staatlichen Museum
Auschwitz-Birkenau und
der Internationalen
Jugendbegegnungsstätte
in Oświęcim/Auschwitz.

„Zeit seines Lebens suchte er die Überlebenden der Konzentrationslager zusammenzuführen: Er fand Wege zwischen Ost und West und kämpfte für die Entschädigung und die Würde der ehemaligen Häftlinge weltweit. Über seine Lebenserfahrungen berichtete er vor ungezählten Gruppen von Jugendlichen und Schulklassen bis wenige Wochen vor seinem Tode. Er war ein Freund, ein Weltbürger, ein deutscher Jude, der seine Heimat zornig liebte und die ihm unendlich vieles zu danken hat.“

Christoph Heubner, IAK

„Der unvergesslich rheinisch gefärbte Klang seiner kräftigen Stimme ließ aufhorchen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten einen Zeugen des 20. Jahrhunderts mit einer ungewöhnlichen Ausstrahlung ... Er wollte nicht als Legende verehrt, sondern als Mitstreiter ... einbezogen werden. Bei allen Disputen schwang ein optimistischer Ton mit, keine besserwisserische Überlegenheit. Die Arroganz selbsternannter ‚Sieger der Geschichte‘ war ihm suspekt. Manchmal spürte ich, wenn er über seine Freunde sprach, die unter Spaniens Himmel gefallen oder von den Nazis ermordet worden waren, die Last der Niederlagen und des eigenen Überlebens.“

Dr. Hans Coppi, Vorsitzender der Berliner VVN-BdA

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin

Öffnungszeiten

Mo – Mi, Fr 9 – 18 Uhr

Do 9 – 20 Uhr

Sa, So und Feiertags 10 – 18 Uhr

Verkehrsverbindungen

Bus M29 (bis Haltestelle „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“)

Bus M48 (bis Haltestelle „Kulturforum“, 5 Minuten Fußweg)

U-Bahnstation Kurfürstenstraße (10 Minuten Fußweg)

S- und U-Bahnstation Potsdamer Platz (10 Minuten Fußweg)

© 2014 Internationales Auschwitz Komitee
Gedenkstätte Deutscher Widerstand

www.auschwitz.info
www.gdw-berlin.de

Telefon +49 30 26 39 26 81

Fax +49 30 26 39 26 83

E-Mail kontakt@auschwitz.info

 **Internationales
Auschwitz Komitee**



**Gedenkstätte
Deutscher Widerstand**

Gefördert durch:



evz STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages